

# Club für Exotische Rassehunde e. V.



VDH / FCI

Club für Exotische Rassehunde e.V. , Goethestr. 13, D-12305 Berlin

Klub chovatelů naháčů ČR

Počernická 365/65

CZ-108 00 Praha 10

Name Dr. Jxxx Rxxxx

Funktion 1. Vorsitzender

Telefon +49 30 7xxxxxxx

Fax +49 30 7xxxxxxx

E-Mail jxxxx@xxxx.de

Datum 06.02.2011

## Betreff: Hundetausch Mongoshi's Hey You und Royal Lily ze Zaxxxxxxx

Sehr geehrte Frau Linxxxxx,

in Ihrem Schreiben vom 27.1.2011 unterstellen Sie der Züchterin T. Braun des Zwingers Mongoshi betrügerische Absichten gegen die Züchterin Frau VozXXXX und dem Club für Exotische Rassehunde e.V. Nach unseren Unterlagen gehört der Zwinger Mongoshi Patricija und René Braun, wie es auch auf der Ahnentafel des Rüden Mongoshi's Hey You steht.

Wie Sie selber schreiben, gibt es immer wieder Grenzfälle, bei denen die eindeutige Bestimmung hairless, semi-coated und Powder Puff nicht mit absoluter Sicherheit vorgenommen werden kann. Ein DNA Test ermöglicht den Hund einer der beiden Varietäten zu zuordnen und trotzdem kann das Erscheinungsbild aufgrund der Behaarung täuschen, d.h. es kann noch eine erhebliche Restbehaarung vorliegen und trotzdem als haarlos klassifiziert werden.

Nach Anhörung der Züchter Patricija und René Braun stellt sich für mich die Sachlage wie folgt dar:

In dem vorliegenden Fall wurde der Hund bei der Wurfabnahme als haarlos klassifiziert, da die Restbehaarung zu diesem Zeitpunkt so gering war, als auch die typischen Stellen für einen haarlosen Hund frei von Haaren war und somit eine Einordnung als Powder Puff zu diesem Zeitpunkt falsch gewesen wäre.

Von einem vorsätzlichen Betrug seitens des Züchters Braun kann keine Rede sein, wenn man den gesamten E-Mail Verkehr zwischen dem Züchter Braun und Frau Voznikva betrachtet.

Der Züchter hat schon im Vorfeld des Tausches Frau Vozxxxxx darauf hingewiesen, dass der Hund eine Restbehaarung hat. Frau Vozxxxxx war dieser Sachverhalt egal und hat dem Tausch zugestimmt.

Als der Züchter nach ungefähr 3 Monaten nach Übergabe von Frau Vozxxxx erfahren hat, dass der Hund eher nach einem Powder Puff aussieht, hat er umgehend einen Rücktausch angeboten. (E-Mails vom 7.6.2010 und 8.6.2010), der von Frau Vozxxxxx abgelehnt wurde (E-Mail vom 9.6.2010).

Am 12.8.2010 hat Frau Vozxxxxx selbst geschrieben, das sie den Hund nicht zurückgeben möchte und das sie sich nicht betrogen fühlt.

Am 8.9.2010 hat Frau Vozxxxxx dem Züchter das Ergebnis des Gen-Tests mitgeteilt und noch am gleichen Tag geschrieben, dass sie den Hund behalten und ihn weiter als haarlosen Hund

Geschäftsstelle:  
Club für Exotische Rassehunde e.V.  
Goethestr. 13  
12305 Berlin  
Deutschland

Allein vertretungsberechtigt:  
1. Vorsitzender:  
Dr. Jörg Rook  
2. Vorsitzender:  
Klaus Staudenmeir

Registergericht, -nummer:  
Amtsgericht Hamburg, VR 8944

Bankverbindung:  
Sparkasse Düren (BLZ 39550110)  
Konto-Nr. 53301750

ausstellen will.

Am 23./24.10.2010 hat man sich auf den Ausstellungen in Stuttgart getroffen. Zu diesen Zeitpunkt hätte man, wenn es Frau Vozxxxx gewollt hätte, die Hunde ohne weitere Kosten zurücktauschen können und der Fall wäre erledigt gewesen.

Auch die Behauptung bzgl. der Ablehnung eines Deckaktes durch einen Rüden im Besitz des Züchters Braun als Ausgleich entspricht nicht der Wahrheit, wie die E-Mail an Frau Vozxxxx vom 8.9.2010 zeigt. Es wurde der Rüde Klas angeboten.

Im Januar 2011 eskaliert plötzlich Angelegenheit durch Veröffentlichung von Bildern des Rüden durch Frau Vozxxxx, die den Hund in einem ungepflegten Zustand zeigt. Hier versucht nun Frau Vozxxxx den Ruf des Züchters über das Internet in der Öffentlichkeit zu schädigen, die natürliche eine entsprechende Antwort seitens des Züchters Braun provoziert hat. Der Züchter hat auch noch zu diesem Zeitpunkt einen Rücktausch angeboten (E-Mail vom 3.1.2011), aber nun unter den von Frau Vozxxxx geschaffene Umständen verständliche Bedingungen gestellt. Frau Vozxxxx hat auf die E-Mails nicht mehr geantwortet, wodurch die Züchter Braun sich gezwungen sahen, durch Androhung von weiteren Maßnahmen eine Antwort von Frau Vozxxxx zu erhalten, um den Rücktausch vollziehen zu können.

Den verschleppten Rücktausch hat allein Frau Vozxxxx zu verantworten, daher muss der Rücktausch im Raum Stuttgart unter Aufsicht eines Tierarztes erfolgen, der den Gesundheitszustand beider Hunde festhält, damit es nachher keine weiteren Diskussionen mehr gibt. Aber der Rücktausch ist eine privatrechtliche Angelegenheit zwischen Frau Vozxxxx und Familie Braun und der CER e.V. hat hier keine Weisungsbefugnis.

Der CER e.V. wird nicht gegen die Züchter Patricia und René Braun vorgehen, da sich der Verdacht der vorsätzlichen Manipulation zur Wurfkontrolle/Wurfabnahme nicht erhärtet hat. Die Ahnentafel des Rüden wird abgeändert (Powder Puff). Natürlich denken wir schon unabhängig des vorliegenden Falls darüber nach, wie man solche Situationen bis spätestens zur Wurfeintragung abwenden kann. Ein DNA-Test, wie er in Ihrem Club eingeführt wurde, wäre eine der möglichen Maßnahmen.

Nebenbei sei angemerkt, dass Frau Vozxxxx in Kenntnis des Gen-Tests den Rüden im manipulierten Zustand ausgestellt und somit vorsätzlich gegen internationalen Ausstellungsregeln verstoßen hat.

Mit freundlichen Grüßen

xxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxxxxxxxxxx

Dr. Jxxxx Rxxxx

Anlagen: E-Mail-Korrespondenz zwischen den Züchter Braun und Frau Vozxxxx vom 7.6.10, 8.6.10, 9.6.10, 12.8.10, 8.9.10 (2x) und 3.1.11